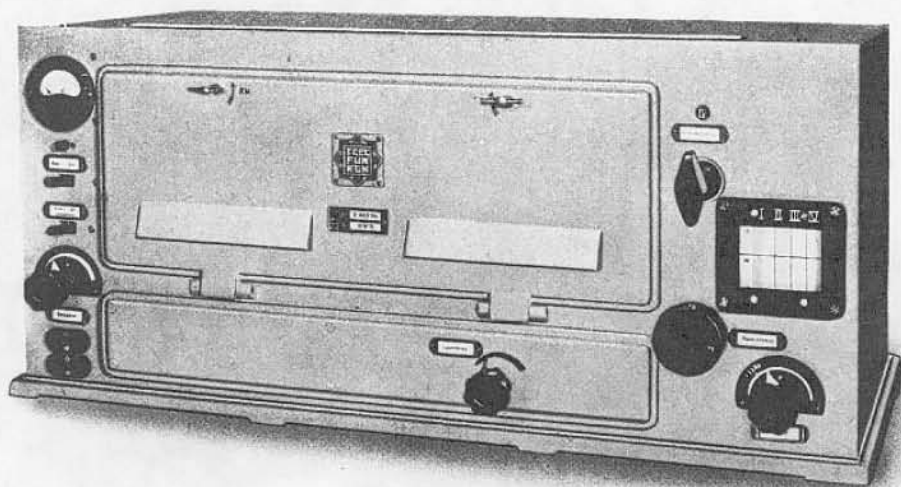


TELEFUNKEN



Vorderansicht des Empfängers

Sechskreis-Längstwellen-Empfänger

Type: E 400 R6

~~Spezial-TSP~~

Hochwertiger, trennscharfer Geradeaus-Empfänger für Telegrafie-Empfang bei universeller Verwendungsmöglichkeit.

Bereich: 2000 ... 20000 m, 150 ... 15 kHz

Die wesentlichen Merkmale des Gerätes sind:

1. Geradeausschaltung, um auch in unmittelbarer Nähe von Sendern günstige Empfangsmöglichkeiten zu erhalten.
2. Wahlweiser Hör- und Schreibempfang.
3. Eingriff-Abstimmung ohne Korrektur und Eingriffspulenwechsel (Spulentrommel).
4. Einschaltbare niederfrequente Tonselektion für 1000 Hz.
5. Stabile Ganzmetall-Konstruktion.

Abmessung und Gewicht:

Höhe	etwa 325 mm
Breite	etwa 700 mm
Tiefe	etwa 350 mm
Gewicht	etwa 38 kg

Codewort: nxxtb



Frequenz- und Wellenbereich:

Der Bereich von 15...150 kHz, entsprechend 20000...2000 m, ist viermal unterteilt mit etwa 6^o Überlappung. Die Umschaltung erfolgt durch *einen* Griff (Spulentrommel).

Schaltung:

Das Gerät besitzt normalerweise 5 Röhren, die sich auf 2 Hochfrequenz-, 1 Anodengleichrichter-, 1 Niederfrequenzstufe sowie 1 Oszillatorstufe zur Überlagerung verteilen. Eine weitere nach Bedarf zuschaltbare zweite Niederfrequenzstufe mit Kraftpentode dient für den Schreibempfang. Die erforderliche Trennschärfe wird durch sechs abgestimmte Kreise erzielt. Davon liegen drei als Vorkreise vor der ersten Hochfrequenzstufe, je einer vor der zweiten Hochfrequenz- und der Gleichrichterstufe. Der sechste ist der Oszillatorkreis. Die Abstimmungskondensatoren aller sechs Kreise befinden sich im Gleichlauf, wodurch Eingriffabstimmung ohne Korrektur erzielt wird. Der Oszillatorkreis besitzt jedoch eine zusätzliche Variationsmöglichkeit zur beliebigen Änderung des Überlagerungstones und um Störsendern ausweichen zu können.

Die Röhrenbestückung besteht aus:

2 RES 094 als HF-Röhren, 1 RE 084k als Anodengleichrichter, 1 RE 084k als NF-Röhre, 1 RE 084k als Oszillatorröhre, 1 RES 964 zusätzlich für Schreibempfang (wird nur auf besondere Bestellung mitgeliefert).

Empfindlichkeit:

Benötigte Eingangsspannung:

3...30 μ V

zur Erzielung einer Ausgangsspannung von 1 V an 4000 Ω .

Trennschärfe: (reine HF-Trennschärfe ohne Überlagerer)

Bei der mittleren Welle von 6000 m (500 kHz) fällt die Ausgangsspannung

bei 1,3 % Verstimmung auf $\frac{1}{10}$ (um 20 db bzw. 2,3 Np)

bei 2,2 % Verstimmung auf $\frac{1}{100}$ (um 40 db bzw. 4,6 Np)

bei 3,4 % Verstimmung auf $\frac{1}{1000}$ (um 60 db bzw. 6,9 Np).

Einschaltbare, niederfrequente Tonselktion von 1000 Hz

zur Selektivitätserhöhung bei gestörtem Empfang.

Bedienung:

Nach der Einstellung des Bereiches mittels des Griffes „Grobabstimmung“ erfolgt die Abstimmung durch Drehen des Rädchens „Abstimmung“. Lautstärke und Schwebungstonhöhe werden durch je einen Griff eingestellt. Der Übergang vom Hör- zum Schreibempfang erfolgt durch Laschenumschaltung.

Speisung:

Heizung: 4 V, 0,5 A ohne Kraftendstufe

Anode: 100 V, 14 mA ohne Kraftendstufe

1,6 A mit „

200 V, 35 mA mit „

Die Spannungen können entweder Batterien oder einem Netzanschlußgerät entnommen werden. Die Batterieleitungen sind innerhalb des Gerätes gegen das Eindringen von hochfrequenten Störungen verdrosselt.

Zur Kontrolle der Betriebsspannungen und der Röhren dient das eingebaute Meßinstrument.

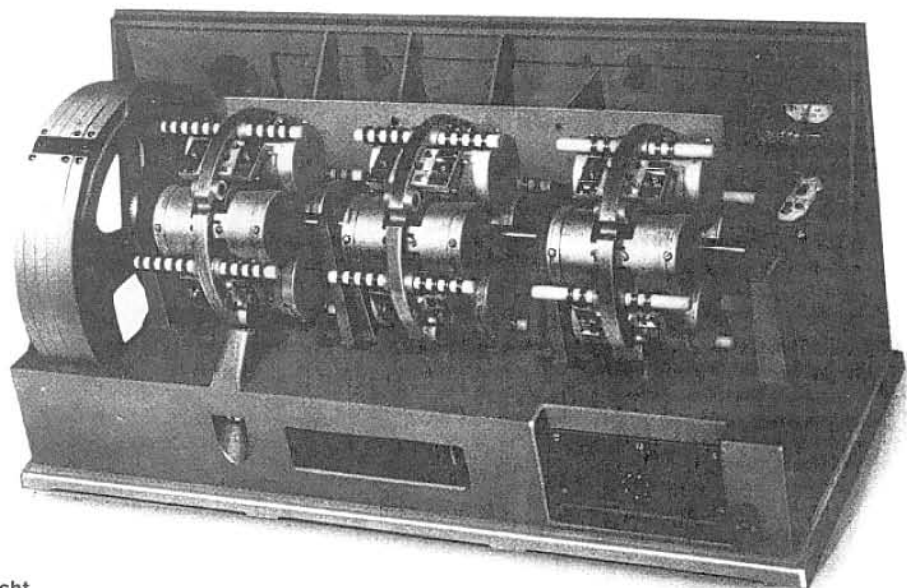
Antenne: Jede beliebige Länge.

Konstruktive Ausführung:

Durch die Verwendung von Leichtmetall-Guß für alle tragenden Teile wird eine außerordentliche Stabilität gegen äußere Einflüsse erzielt.

Durch die aufgesetzte und verschraubte Metallhaube wird das Gerät vollkommen metallisch gepanzert.

Das Gerät ist tropensicher.



Rückansicht
des Empfängers nach
Entfernung der
Schutzhaube

Tafel 1b.
 Empfänger E 400 Rö
 (Telefunken).

